HAITIHILFE
HEINZ KÜHN e.V.

Margarete-Schütte-Lihotzky-Str. 8c
80807 München

T: 089 92396623 | info@haitihilfe.org | www.haitihilfe.org

München, November 2025

Liebe Freund*innen der Haitihilfe,

ein Silberstreif der Hoffnung am Horizont?

Nach Jahren der Krise klammert man sich bekanntlich an jeden noch so dünnen Strohhalm, der eine mögliche Verbesserung der Situation verspricht. Denn schlimmer kann es dieser Tage in Haiti wahrlich nicht werden. Während die grundsätzliche Lage im Land unverändert ist – wir hätten an dieser Stelle einfach ganze Absätze unseres letzten Briefes einfügen können – zeichnen sich jüngst einige Entwicklungen ab, die doch so etwas wie leise Hoffnung in uns auslösen.

Zwei Meldungen sind hierbei besonders hervorzuheben, die zwar von den großen Nachrichtenagenturen aufgrund von mangelndem allgemeinem Interesse nicht aufgegriffen wurden, aber uns, als haitiinteressierte Menschen, haben aufhorchen lassen.

Die erste Meldung, ein leicht zu übersehender Post in den sozialen Medien, erklärt, dass der kleine Regionalflughafen von Les Cayes, der drittgrößten Stadt des Landes, fertig ausgebaut und mit einer Lizenz für internationale Flüge versehen wurde. Man wolle eine direkte Verbindung zwischen Miami und dem Südwesten Haitis etablieren. Sollte sich diese Meldung bewahrheiten, wären dies mehr als erfreuliche Neuigkeiten. Les Cayes liegt nur knapp 30 Kilometer von Port-Salut entfernt, dem Dorf, in dem wir tätig sind In punkto Sicherheit ist der Südwesten weiterhin fast schon eine Oase der Ruhe, verglichen mit dem Rest des Landes. Unter den Gesichtspunkten Sicherheit und Beschwerlichkeit der Reise wäre das eine Riesenchance für uns.

Auch die zweite Meldung darf hellhörig machen. Am 20. November kündigten die Mitglieder der derzeitigen Übergangsregierung an, im August 2026 endlich landesweite Präsidentschaftswahlen abhalten zu wollen. Es wären die ersten Wahlen seit 2016 / 2017. Sie würden der Hängepartie seit Sommer 2021, mit wechselnden, nicht gewählten Interimsregierungen, endlich ein Ende setzen. Viele Fragen bleiben hier offen. Vor allem, welchen Einfluss die derzeitige, miserable Sicherheitslage und die Vorherrschaft von Banden über die Hauptstadtregion und weite Teile des Landes auf Wahlkampf und Durchführung demokratischer Wahlen haben könnte. Aber es macht doch Hoffnung. Hoffnung auf Besserung der Situation, auf Rückkehr zu einer gewissen Ordnung durch eine demokratisch legitimierte, handlungsfähige Regierung. Bis diese im Amt wäre, würde es natürlich Februar 2027, das liegt noch in einiger Ferne. Aber gut 10 Jahre nach den letzten Wahlen. scheint das doch eine absehbare Zeit.

HAITIHILFE
HEINZ KÜHN e.V.

Margarete-Schütte-Lihotzky-Str. 8c
80807 München

T: 089 92396623 | info@haitihilfe.org | www.haitihilfe.org

Und so enden wir dieses Vereinsjahr dann doch optimistisch mit Plänen für 2026. Wir möchten versuchen, im nächsten Frühjahr endlich wieder die Reise anzutreten. Auch wenn die direkte Route von Miami nach Les Cayes (noch) nicht vorhanden sein sollte, gibt es eine weitere Möglichkeit über Cap Haitien im Norden des Landes einzureisen. Beide Optionen prüfen wir derzeit.

Währenddessen haben unsere fleißigen Mitglieder des Komitees vor Ort auch dieses Jahr die anstehenden Auszahlungen der Schulgelder sowie der Sonderspenden in unserer Abwesenheit übernommen. Dank Ihrer finanziellen Unterstützung konnten wir wieder die Marke von 1000 Schulkindern knacken. 140 neue Schülerinnen und Schüler wurden ins Programm aufgenommen. Ein wenig Kopfschmerzen bereitete uns leider unsere eigene, kleine Schule. Seit dem Tod der ehemaligen Schulleiterin Marie Marthe Duperval im vergangenen Jahr konnten wir noch keine offizielle Nachfolge bestimmen. Die Familie, die interimsmäßig übernahm, liegt untereinander im Streit, was die Situation für uns nicht vereinfacht. Wir müssen uns perspektivisch überlegen, ob wir diese Schule wie geplant weiterführen können oder wir sie auflösen sollten und die Kinder in den anderen von uns unterstützten Schulen unterbringen. Dies wäre eine schlechte Nachricht für die beschäftigten Lehrkräfte. Aber wir müssen abwägen.

Die Pläne für unsere neue, größere eigene Schule mussten wir bislang auf Eis legen. Angesichts der neuen Umstände, was Reisemöglichkeit und politische Veränderung im Land angeht, könnten wir diese wieder mit neuer Energie verfolgen und damit wieder Arbeitsplätze schaffen. Auf einer eventuellen Reise im Frühjahr wird es viel zu besprechen und diskutieren geben.

Neben der Reiseplanung, der Organisation der Auszahlungen und allen weiteren Belangen vor Ort, waren wir auch dieses Jahr wieder hier bei uns aktiv. Gleich zwei Mal, im Mai und im September, vertraten wir die Haitihilfe Heinz Kühn mit einem Infostand beim Münchner „Corso Leopold“. Viele spannende Gespräche entstanden so und wir konnten neben zahlreichen Barspenden auch einige Menschen gewinnen, die uns nun dauerhaft unterstützen wollen.

Im Sommer stand dann ein Besuch der Max-Planck Realschule in Bad Krozingen an, die uns auch dieses Jahr mit einem Sponsorenlauf großzügig bedacht hatte. Anlass des Besuchs war dieses Mal die Verabschiedung von Christa Jestaedt in den wohlverdienten Ruhestand. Christa hat die regelmäßige Unterstützung der Haitihilfe durch die MPRS vor nunmehr fast 15 Jahren nicht nur initiiert, sondern auch maßgeblich mitgeprägt und aufrechterhalten. Sie hatte uns 2015 auf eine Reise nach Haiti begleitet, um sich persönlich von unserer Arbeit überzeugen zu lassen und wurde damit auch auf ganz persönlicher Ebene zu einer wahren Freundin der Haitihilfe. Wir sind sehr dankbar und glücklich, dass wir trotz Ihrer Verabschiedung weiterhin auf die Unterstützung der MPRS zählen können.

Nur durch den Einsatz von Ihnen allen – sei es finanziell oder durch individuelle Aktivitäten, um Menschen und Spenden für unsere Sache zu gewinnen – sind wir in der Lage, den Kindern in Port-Salut weiter Unterstützung zukommen zu lassen. Wir möchten deshalb Ihnen allen unsere tiefste Dankbarkeit aussprechen.

HAITIHILFE
HEINZ KÜHN e.V.

Margarete-Schütte-Lihotzky-Str. 8c
80807 München

T: 089 92396623 | info@haitihilfe.org | www.haitihilfe.org

Danke, dass Sie unsere Sache weiterhin unterstützen. Danke, dass Sie andere auf uns aufmerksam machen. Danke, dass Sie die Menschen in Port-Salut trotz der komplexen Weltlage nicht vergessen. Danke, dass Sie unsere Hoffnung auf eine baldige Besserung der Gesamtsituation teilen.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche und friedliche Vorweihnachtszeit.

Herzlich,

Ihr Team der Haitihilfe Heinz Kühn e.V.